

Planungsvorschlag für das 3. Kurshalbjahr im Fach Deutsch (Leistungskurs) auf der Basis des RLP II sowie der Prüfungsschwerpunkte für das Zentralabitur 2010

Kurshalbjahr (DE-3): Literatur und Sprache im 19./20. Jahrhundert

Der vorliegende Planungsvorschlag ist *ein* mögliches Beispiel für inhaltliche und methodische Schwerpunktsetzungen bei der Umsetzung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung des Rahmenlehrplans. Die Kollegen sind angehalten, den Unterricht mit Blick auf die Spezifik der Lerngruppe individuell um die Lektüre von bewährten literarischen Werken des vorgegebenen Zeitraums (19./20. Jahrhundert) zu erweitern.

Bezug zum RLP und zu den Vorgaben	Unterrichtsinhalte	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs
<p>LITERARISCHE STRÖMUNGEN DES REALISMUS</p> <p>T. Fontane, „Frau Jenny Treibel“</p> <p>VERKNÜPFUNGSMÖGLICHKEIT 1./2. SEMESTER: MÖGLICHKEITEN DER FIGURENEINFÜHRUNG UND – CHARAKTERISIERUNG IM DRAMA / FUNKTIONEN DER</p>	<p>1. Themenorientierter Einstieg in den Roman: <i>Wo sich Herz zum Herzen find't</i> - Auseinandersetzungen mit Vorstellungen vom idealen Partner</p> <p>Schülerinnen lesen vergleichend Textstellen über Marcel (Kap. 5: '...Aber freilich - Hals werfen wollen') und Leopold (Kap. 8.: <i>Leopold Treibel, der...- beraubt worden waren</i>; Kap. 10: <i>Hildegard ist ... deiner wert bin</i>) miteinander.</p> <p>Schüler¹ lesen vergleichend Textstellen über Corinna (Kap. 5: '...Aber freilich – glückliche Küsten zu führen') und Helene (Kap. 8: <i>Helene sah sehr hübsch aus – 'Kaufmann ist ein Unterschied.'</i>)</p> <p><u>Aufgabe:</u> Vergleichen Sie die hier dargestellten Figuren mit Ihren Vorstellungen von einem Partner.</p> <p>-> Begriffe <i>direkte</i> und <i>indirekte Figurencharakterisierung</i> klären</p> <p>2. Gemeinsamer Einstieg in den Roman</p> <p>Textnahes und kommentierendes Lesen des Romanbeginns (Kap. 1: <i>An einem der ... in das eine Vorderzimmer</i>)² (vgl. KL 84-87, ID 28-29, 75-79); exemplarische Analyse des Erzählverhaltens³</p>	<p>Themengeleitete Auseinandersetzung mit literarischen Texten</p> <p>Urteile textbasiert fällen und begründen</p> <p>sich eigener Wertungskriterien bewusst werden</p> <p>Untersuchendes Erschließen eines literarischen Textes</p> <p>Bedeutung von Expositionen</p> <p>Kategorien der Erzähltextanalyse</p>

¹ Je nach Schülerinteresse sind hier natürlich auch geschlechtergleiche Schüler-Textzuordnungen denkbar.

² S erhalten den Textauszug als Fotokopie mit reichlich Rand für eigene Bemerkungen. Zur Methode vgl. auch Elisabeth K. Paefgen, Textnahes Lesen und Rezeptionsdidaktik. In: M. Kämper-van den Boogaart. Deutsch-Didaktik. Leitfaden für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 2008. S. 199-215.

³ Es empfehlen sich die an Petersens Kategorien angelehnten Darstellungen in: d.k. S. 408ff. oder TTS 2009, S. 110ff., besser noch TTS 1999, S. 143ff.

⁴ Sinnvoll ist in diesem Zusammenhang der Einsatz von geschichtlichen Texten und Dokumenten, z.B. Informationen zur politischen Bildung, Hefte 163 (Das 19. Jahrhundert 1) und 164 (Das 19. Jahrhundert 2). Downloadbar unter: http://www.bpb.de/publikationen/MXQU1P,0,0,Informationen_zur_politischen_Bildung.html.

	<p>emotionale Nähe/Distanz, Kontrastfiguren) ggf. Rückgriff auf im 1. Semester erstellten Figurenkonstellationen und Reflexion über die ihnen zugrunde liegenden Kategorien</p> <p>c) Funktion von Figuren für die Konfliktgestaltung des Romans: Umgestaltung nach Waldmann⁷</p> <p><u>Aufgabe 3:</u> Entwerfen Sie ein alternatives Handlungsgerüst des Romans, indem Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> * Leopold mit Eigenschaften ausstatten, die ihn zu einem für Corinna potentiellen Liebespartner machen oder * Marcel und Leopold mit den Eigenschaften des jeweils anderen ausstatten. <p>Skizzieren Sie dabei die Auswirkungen, die die Veränderungen auf den zentralen Konflikt des Romans haben.</p> <p>-> S. skizzieren Handlungsalternativen und erkennen die fehlende Tragik im Konflikt des Romans. (Bereitstellen von Vorwissen zu den Begriffen <i>Tragik</i>, <i>Tragisches</i> und <i>Konflikt</i> durch LV oder vorbereitende Hausaufgabe)</p> <p>5. Kompositionsprinzipien des Romans: Kontrastierungen, Chronologie und Simultanität, Zeit- und Themengleichheit (vgl. KL 45-48, OI 25-43)</p> <p>a) Erarbeitung von Fontanes Selbstaussagen über die Bourgeoisie (in: KL 111, OI 7-8, ED 70, 64-65, ID 56-57, 62-64, EM 194-195) Leitfrage für 5), 6) und 8): Erläutern Sie, mit welchen Mitteln Fontane seine Gesellschaftskritik in <i>Frau Jenny Treibel</i> umsetzt.</p> <p>b) <u>Aufgabe:</u> Vergleichen Sie die im Roman dargestellten Vorstellungen von</p> <ul style="list-style-type: none"> * Eltern-Kind-Beziehungen: Schmidt-Corinna (Kap. 1, 11; vgl. OI 58-60), Helene-Lizzi (Kap. 8; vgl. OI 19-20), Jenny-Leopold (Kap. 8, 12; vgl. KL 82-83) * Ehe, Liebe und Partnerschaft (vgl. KL 65-68): die jungen und die alten Treibels (Kap. 8), Corinna-Leopold-Marcel (Kap. 14-16; vgl. OI 60-66; KL 75-78); die Schmolke(s) (Kap. 11; vgl. OI 33-35, KL 79-82) * Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft: Treibel und die Politik (Kap. 9; OI 15-17, 52-53, KL 71-73), Gespräch der „Waisen“ über Kants Kategorischen Imperativ (Kap. 6; vgl. OI 46-47). <p>Nutzen Sie die von Ihnen erstellten Leseprotokolle und reflektieren Sie innerhalb der Gruppe, welche Art des Leseprotokolls sich als hilfreich für die Bewältigung der Aufgabe erwiesen hat.</p>	<p>Über Umgestaltungsversuche die Funktion von Figuren und die Art der Konfliktgestaltung erkennen</p> <p>Untersuchung von Autorenstandpunkten / Wirkungsintention und –strategien von Texten</p> <p>Untersuchendes Erschließen literarischer Texte im Vergleich</p> <p>Reflexion über eingesetzte Arbeitsstrategien</p>
--	---	--

<p>VERKNÜPFUNGSMÖGLICHKEIT 1. SEMESTER: BERTOLT BRECHT, ARTURO UI.</p>	<p>Arbeit im Gruppenpuzzle: Textvergleich wird arbeitsteilig in Experten- gruppen durchgeführt; Ergebnisse werden anschließend in die Stammgruppen getragen und mit Hilfe von Standbildern vermittelt. => Ergebnis: Bourgeoisiekritik durch Kontrastierungen (Vorbereitung auf 7): Kritik auch am Bildungsbürgertum)</p> <p>6. Vertiefung: Bourgeoisiekritik als Sprach- und Bildungskritik (vgl. OI 38-43, KL 97-101)</p> <p>a) Sentimentalität und Verdrängung I (vgl. OI 36ff): Anknüpfen an die in Phase 5) gewonnenen Erkenntnisse <u>Aufgabe:</u> Auf der Hochzeit Corinnas erzählt Jenny Treibel einer Tischnachbarin von ihrer Vergangenheit, ihrem Aufstieg und ihrem Leben Inszenieren Sie dieses Gespräch auf der Basis des Textes. Versuchen Sie dabei, Jennys Ton und Sprache einzunehmen. Vergleich verschiedener Inszenierungen mit Blick auf Jennys Sentimentalität und ihren Sprachgebrauch.</p> <p>b) Sentimentalität und Verdrängung II: Analyse von Jennys Lied (vgl. KL 56- 59) (Begriff des Leitmotivs thematisieren)</p> <p>Schreibprojekt I:</p> <p>c) Funktionalisierung von Bildung und Sprache: <u>Aufgabe:</u> Untersuchen Sie vergleichend Kap. 1: 'Nein, Corinna...' – viel gesungen wurde' aus Fontanes <i>Frau Jenny Treibel</i>, mit der Schauspielszene (Szene 7) in Bertolt Brechts "Arturo Ui". Berücksichtigen Sie dabei, auf welche Weise</p> <p>A) Literatur und Bildung funktionalisiert wird (vgl. KL 59-65) B) die Kritik an der Figur durch die von ihr verwendete Sprache geübt wird (vgl. OI 39-42)</p> <p>-> Durchführung des Textvergleichs als gemeinsames Schreibprojekt: Reflexion der Aufgabenstellung und Planung des Schreibprozesses, gemeinsame Materialsammlung und –anordnung, Reflexion der Unterschiede bei der Dramen- und Erzähltextanalyse, Schreiben des Textes, Überarbeitung nach einzelnen, zuvor ausgewählten Kriterien (z.B. Umsetzung der vergleichenden Gegenüberstellung, Einarbeitung von zuvor bestimmten Kontextinformationen, Stützung von Aussagen durch Zitate)</p>	<p>Verständigung über und Austausch von Arbeitsergebnissen: schriftlich, mündlich, szenisch</p> <p>Gestaltendes, inszenierendes Erschließen eines literarischen Textes</p> <p>Untersuchendes Erschließen von Schlüsselstellen und Leitmotivik</p> <p>Untersuchendes Erschließen literarischer Texte im Vergleich</p> <p>zielbezogene, materialorientierte Planung und schrittweise Gestaltung und Durchführung eines Schreibprozesses; Reflexion über unterschiedliche Textsorten und ihre Anforderungen bei der Textanalyse; kriterienorientierte Überarbeitung von Texten</p>
--	--	---

	<p>7. Der Bildungsbürger als positiver Gegenentwurf zur Bourgeoisie? Schreibprojekt II</p> <p><u>Aufgabe:</u> Erörtern Sie auf der Basis Ihrer Erkenntnisse die in Dieter Kafitz' Aufsatz „Die Kritik am Bildungsbürgertum in Fontanes Romans <i>Frau Jenny Treibel</i>“ (vgl. ED 96-98) enthaltenen Thesen.</p> <p>-> Durchführung der Erörterungen als gemeinsames Schreibprojekt: Isolierung der zentralen Thesen Kafitz'⁸, gemeinsame Materialsammlung = Zuordnung von passenden Textstellen und/oder Kontextinformationen zu einzelnen Thesen, Erstellung einer Gliederung, Schreiben des Textes, kriterienorientierte Überarbeitung in Kleingruppen (mögliche Kriterien: Verknüpfung von Thesen Kafitz' und eigenen Argumenten; Stützung von Argumenten durch Textverweise [nicht Zitate]; Möglichkeiten, Kontextwissen einzuarbeiten)</p> <p>8. Humor in <i>Frau Jenny Treibel</i>⁹</p> <p>a) S definieren eigenes Verständnis des Begriffs „Humor“, Abgrenzung zu verwandten Begriffen: Ironie, Satire, Witz.</p> <p>b) Vergleich mit Definition des Humor-Begriffs in Konversationslexika</p> <p>c) spontane Kommentierung der Zitate: <i>Frau Jenny Treibel</i> als einer „der besten humoristischen Romane unserer modernen Literatur“ (ED 75) und „wahre[s] Cabinetstücke von [...] humoristischer Darstellung“ (ED 73)</p> <p>d) Erschließung zeitgenössischer Kritik (Fechner in ED 72-73, Kölnische Zeitung in ED 74-75 und Paetow in ED 83-84)</p> <p><u>Aufgabe:</u> Untersuchen Sie die Reaktionen der Zeitgenossen auf den Roman. Aus welchen Gründen bezeichnen die Kritiker den Roman als humorvoll? Finden Sie zu den Aussagen passende Textbelege.</p> <p>-> Ergebnis: Humor in</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konfliktgestaltung und -lösung (vgl. Phase 4: Figurenkonstellation) • Erzählton • versöhnlichen Charakterbildern <p>⇒ Entschärfung der Kritik durch Humor</p> <p>e) ggf. im Gespräch Ursachen dafür diskutieren, dass Schüler der Gegenwart den Roman nicht für humorvoll halten, eigene Urteile über den Roman mündlich oder schriftlich formulieren lassen</p> <p><u>Mögliche Vertiefungen (als Referate oder Film):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Biographie Fontanes¹⁰ • Thomas Manns Essay, Der alte Fontane¹¹ 	<p>Erörterndes Erschließen</p> <p>zielbezogene, materialorientierte Planung und schrittweise Gestaltung und Durchführung eines Schreibprozesses</p> <p>kriterienorientierte Überarbeitung von Texten</p> <p>Bewusstmachung von subjektiven Wertungskategorien</p> <p>Rezeption und kritischer Nachvollzug von zeitgenössischen Werturteilen</p> <p>selbstständige Recherche und Aufarbeitung von Informationen /</p>
--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> • G. Grass, Ein weites Feld • Intertextualität in <i>Frau Jenny Treibel</i>: Schiller (vgl. ID 74, OI 55), <i>Kabale und Liebe</i> (vgl. KL 98, 110), Herwegh (vgl. ID 65f.), [Büchmanns <i>Geflügelte Worte</i>: vgl. OI 56] • Literatur des Realismus • Zeitgeschichtlicher Hintergrund des Realismus¹² 	<p>aufgabengerechte und hörerwirksame Präsentation von Ergebnissen (Referat)</p> <p>Zuhören und Anfertigen von Mitschriften (Referat und Film)</p>
<p>EPOCHENBEGRIFF UND STILPLURALISMUS Realismustheorie</p> <p>VERKNÜPFUNGSMÖGLICHKEIT 2. SEMESTER - EPOCHENBEGRIFF "BAROCK"</p> <p>VERKNÜPFUNGSMÖGLICHKEIT 1. SEMESTER: VERGLEICH VON FONTANES UND BRECHTS REALISMUSBEGRIFF¹³</p> <p>Epoche und Epochenbegriff als</p>	<p>1. Dimensionen des Realistischen in Fontanes <i>Frau Jenny Treibel</i></p> <p>a) Was bedeutet "realistisch"? Schreibt Fontane realistisch? - Formulierung von Hypothesen, gemeinsame Erstellung einer Mindmap</p> <p>b) Annäherungen I: Aussagen Fontanes zum Realismus: <i>Was verstehen wir unter Realismus?</i>¹⁴ und <i>Was soll ein Roman?</i>¹⁵ -> Ergänzung / Modifizierung der Hypothesen</p> <p>c) Annäherungen II: Definitionen von Literaturwissenschaftlern, z.B.: W. Preisedanz, <i>Was bedeutet Realismus in der Dichtung?</i> (BD 307) D. Wellersdorf, <i>Das Schimmern der Schlangenhaut</i> (BD 307) oder Internet-Recherche¹⁶ -> Ergänzung / Modifizierung der Hypothesen</p> <p>d) Annäherungen III: Realismustheorie: Auszug aus H. Aust, <i>Theodor Fontane</i>.¹⁷ <u>Aufgabe:</u> Erarbeiten Sie die drei von Aust genannten Dimensionen einer Darstellung von Wirklichkeitserfahrung. Weisen Sie den einzelnen Kriterien Textstellen und –belege aus <i>Frau Jenny Treibel</i> zu.¹⁸ => Ausdifferenzierung des Begriffsinstrumentariums</p> <p>f) S. lesen Aufsätze zur Genese, Leistung und zu Grenzen von Literaturgeschichtsschreibung, z.B.</p>	<p>Sich eigener Bewertungsmaßstäbe bewusst werden, Arbeitshypothesen aufstellen und überprüfen</p> <p>Literarische Texte in ihren kulturellen, gesellschaftlichen und historischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhängen Poetologische Konzepte</p> <p>Methoden der Literaturbetrachtung - Epochenbegriffe</p> <p>Erschließen von Sekundärliteratur</p>

¹³ T. Fontane: *Realismus ist die künstlerische Wiedergabe (nicht das bloße Abschreiben) des Lebens*. B. Brecht: *Realismus ist nicht, wie die wirklichen Dinge sind, sondern wie die Dinge wirklich sind*. (in: TTS 333).

¹⁴ Abgedruckt in MD 40, TTS 333f.

¹⁵ in SII 77, F 415, DBU 13, TM 24.

¹⁶ Vgl. dazu die Angaben von brauchbaren Internetseiten in der Literaturliste.

¹⁷ Abgedruckt und mit Erläuterungen versehen in: Reinhard Wilczek, T. Fontane, Irrungen, Wirrungen. München: Oldenbourg 2006. S. 66ff. Die in d) enthaltenen Vorschläge entstammen dieser Publikation.

¹⁸ Material und Struktur der Ergebnisse ebd. S. 76, 85f.

¹⁹ Für ein umfangreiches Modell zum Thema Stadt vgl. B. Schubert-Felmy, „Die Stadt – Erfahrungen und Reflexionen vom späten 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart“ Schöningh Unterrichtsmodell, 2007. Vgl. auch das Kapitel „Großstadterfahrungen“ auch in F 306-315.

²⁰ Text mit Unterrichtsmodell in: B. Schubert-Felmy, „Die Stadt“ 2007. S. 82.

²¹ Text mit Unterrichtsmodell in: B. Schubert-Felmy, „Die Stadt“ 2007. S. 83.

²² Text mit Unterrichtsmodell in: B. Schubert-Felmy, „Die Stadt“ 2007. S. 83.

²³ zur Arbeit mit dem Portfolio vgl. TTS 562ff.

<p>Konstruktionen VERKNÜPFUNGSMÖGLICHKEIT 2. SEMESTER - EPOCHENBEGRIFF "BAROCK"</p>	<p>J. Rüsen, <i>Geschichte – Erfahrung und Deutung</i> (2003) H. Schläffer, <i>Geschichte der Literatur</i> (2002) B. Jeing, R. Köhnen, <i>Epochenbegriffe</i> (2003) K.O. Conrady, <i>Von der Verführung durch vertraute Epochenbegriffe</i> (1983) (alle in DSII 375-380) <u>Aufgaben:</u> Was leisten poetologische Konzepte und Epochenbezeichnungen für das Verständnis von literarischen Texten? Wo sehen Sie deren Grenzen? (vgl. d.k. 264). g) <u>Aufgabe:</u> Visualisieren Sie die in a)-f) gewonnenen Kenntnisse über die Epoche des poetischen Realismus und die Funktion literaturwissenschaftlicher Kategorisierungen. Vergleich der Ergebnisse; Reflexion der Vor- und Nachteile verschiedener Darstellungsarten</p>	<p>Erstellen eines eigenen abstrahierenden, nicht-linearen Textes auf der Grundlage gesicherter Kenntnisse</p>
<p>VERKNÜPFUNGSMÖGLICHKEIT 2. SEMESTER – MODERNE LYRIK</p>	<p>2. Stilpluralismus: Darstellungen der Stadt¹⁹ - Projekt (vgl. auch F 306-315, d.k. 298-305, 310-312) a) Vergleich von bildlichen Darstellungen der Stadt: z.B. Bilder aus F. Lang, „Metropolis“; M. Liebermann, „Marktplatz in München“; C. Monet, „Der Boulevard des Capucines“; Georg Grosz, „Großstadt“ (abgedruckt in d.k. 284, 301). b) Vergleich von Darstellungen der Stadt in * <i>Frau Jenny Treibel</i> (vgl. KE 36ff.) (mögl. Ergebnis: historisch korrekte Wiedergabe, keine explizite Thematisierung der Stadt als Lebensraum, keine negative Darstellung wie im Naturalismus und Expressionismus) mit z.B.: * Gedichten des Expressionismus, z.B. G. Heym, <i>Die Stadt</i> (1912), Georg Trakl, <i>Die schöne Stadt</i> (1913) (d.k.299) * R.M. Rilke, 11. September, rue Toullier, in: <i>Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge</i> (1910) (d.k. 302) * R. Musil, Der Verkehrsunfall, in: <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i> (1930)²⁰ * K. Tucholsky, <i>Augen in der Großstadt</i> (1930)²¹ * A. Döblin, Mit der 41 in die Stadt, in: <i>Berlin Alexanderplatz</i>, Erstes Buch (1929)²² <u>Aufgabe:</u> Vergleichen Sie die Darstellung der Stadt in den vorliegenden Texten miteinander. Erarbeiten Sie selbstständig die den Texten zugrunde liegenden kulturellen Entstehungszusammenhänge, poetologische Konzepte und die ihnen zugeordneten Epochenbezeichnungen. Legen Sie ein Portfolio mit Ihren Ergebnissen an.²³</p>	<p>Bezüge zwischen Literatur und Kunst herstellen</p> <p>Untersuchendes Erschließen literarischer Texte im Vergleich</p> <p>Sach- und zielgerechte Nutzung von Medien zur Informationsbeschaffung und –verarbeitung</p> <p>Erstellung und Einhaltung eines Zeitplans</p> <p>aufgabengerechte Textverarbeitung und –gestaltung</p>

<p>SPRACHE UND WIRKLICHKEIT / SPRACHKRITIK VORBEREITUNG 4. SEMESTER: SPRACHENTWICKLUNG UND SPRACHGEBRAUCH IM KONTEXT KULTURELLER VERÄNDERUNGEN</p>	<p>3. Formen der Sprachkritik: Realismus vs. Ästhetizismus a) Wiederholung: Figurenkritik als Kritik an deren Verwendung von Sprache; Analyse der Schmidtschen Kritik von Jenny Treibels Verwendung des Begriffs „unentwegt“ (Kap. 1) b) Schreiben Sie F. Nietzsches Gedicht „Das Wort“ (1882/1885) (in: TTS 367) so um, dass es Schmidts Betrachtung von Sprachverwendung widerspiegelt. Behalten Sie die dialektische Struktur des Textes bei. Auswertung unter der Fragestellung: Was könnten für Schmidt „lebendige“, was „seelenlose“, „tote“ Worte sein? c) <u>Aufgabe:</u> Erarbeiten Sie das in den folgenden Texten zu Tage tretende Verhältnis zur Sprache (alle Texte in TTS 366ff.): H.v. Hofmannsthal, <i>Ein Brief</i> (1901/02) S. George, <i>Das Wort</i> (1928) R.M. Rilke, <i>Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort</i> (1898) Vergleichen Sie die Einschätzung des Sprachzerfalls und die zu Tage tretende Sprachskepsis mit der in <i>Frau Jenny Treibel</i>. Erklären Sie die Unterschiede vor dem Hintergrund Ihrer erworbenen kultur- und literaturgeschichtlichen Kenntnisse.</p>	<p>Erschließen literarischer Texte Sprachanalyse und –reflexion</p> <p>Produktiver Umgang mit Literatur / Gestaltendes Erschließen eines literarischen Textes</p> <p>Bewusstsein für die Funktion der Sprache beim Erkennen der Welt und bei der Reflexion über Wirklichkeit</p> <p>Literarische Texte in ihren kulturellen, gesellschaftlichen und historischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhängen</p>
<p>LITERARISCHES UND FILMISCHES ERZÄHLEN IM VERGLEICH</p>	<p>Ein Modul zu diesem Schwerpunkt wird gegenwärtig entwickelt und zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 bereitgestellt.</p>	

Abkürzungen:

- BD:** Blickfeld Deutsch. Schöningh 2003.
d.k.: deutsch.kompetent. Stuttgart: Klett, 2009.
ED: Erläuterungen und Dokumente. Stuttgart: Reclam 2004.
EM: Editionen mit Materialien. Theodor Fontane, Frau Jenny Treibel. Stuttgart: Klett, 2007.
F: Facetten. Klett 2001.
ID: Interpretationshilfe Deutsch. Theodor Fontane, Frau Jenny Treibel. Freising: Stark 2009.
KE: Königs Erläuterungen. Hollfeld: Bange 2002.
KL: Klett Lektürehilfen. Theodor Fontane, Frau Jenny Treibel. Stuttgart: Klett 1989.
OI: Oldenburg Interpretationen. Theodor Fontane, Frau Jenny Treibel. München: Oldenbourg 1997.
TTS: Texte, Themen und Strukturen. Berlin: Cornelsen, 2009.